

Protokoll der Delegiertenversammlung 1/2009, Dienstag, 24. März 2009, Hotel Gurten – Kulm, Bern

Vorsitz: Kaspar Zimmermann
Protokoll: Margareta Annen-Ruf
Teilnehmer: 20 Mitgliederverbände mit 43 Delegiertenstimmen
Gäste: 1 Seniorenverband als Anwärter
Entschuldigt: 8 Mitgliederverbände,
Dr. Klara Reber, CO - Präsidentin SSR und Vorstandsmitglied SVS,
Dr. Dieter Wissler, Präsident der Novartis Pensionierten Vereinigung
Andreas Leuzinger, SVS – Ehrenmitglied und
Margrit Bossart, SSR Generalsekretärin

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten
2. Kurzansprache von Frau Gemeinderätin Edith Olibet, Bern
3. Vorstellung des BVSF von Präsident Peter Burkhalter
4. Protokollführung, Wahl der Stimmzähler, Präsenz
5. Protokoll der DV vom 13. März 2008 in Winterthur
6. Jahresbericht des Präsidenten
7. Jahresrechnung 2008, Revisorenbericht, Décharge
8. Aufnahme neuer Mitglieder
9. Budget 2009, Finanzplan, Mitgliederbeitrag 2010
10. Reglemente (Spesen-Anpassung + Wahlen in den SSR)
11. Wahlen (Vorstand, Rechnungsrevisoren, SSR – Mitglieder)
12. Vereinbarung mit dem BSV und Gesellschaftsvertrag mit der VASOS
13. Anträge
14. Verschiedenes / Allfälliges

1. Eröffnung durch den Präsidenten

Der SVS – Präsident Kaspar Zimmermann eröffnet die DV 2009, begrüsst die anwesenden Delegierten und Gäste und dankt den Gastgebern Peter Burkhalter, Präsident, des Bernischen Verbandes für Seniorenfragen (BVSF) und dessen Vizepräsidentin Hanni Dörrwächter, für die Organisation der diesjährigen SVS – Delegiertenversammlung. Besonders begrüsst werden die Berner Gemeinderätin Frau Edith Olibet, Angeline Fankhauser, Co – Präsidentin der VASOS, der SVS – Ehrenpräsident Peter Klaesi, Herr Stalder als Vertreter der Valiant Bank sowie der Vizepräsident der Novartis Pensionierten Vereinigung NPV, Erhard Eichenberger.

Der Präsident dankt zudem der Stadt Bern für die gespendeten Kaffee mit Gipfeli, der Valiant Bank für die von ihr gesponserte Saalmiete, die Alphorngruppe „Echo vom Stockhorn“ und für die auf den Tischen aufliegenden Schreibblöcke mit Kugelschreiber und Bleistifte sowie dem Kanton Bern für den von ihm gestifteten Apéro.

2. Grussadresse von Gemeinderätin Edith Olibet

Mit den Worten „Stellen sie ihr Licht nicht unter den Scheffel“ heisst Gemeinderätin Edith Olibet die anwesenden Delegierten und Gäste herzlich willkommen auf dem Berner Hausberg. Sie stellte sodann in einem „tour d`horizon“ Bern und seine „Leuchttürme“ vor (u. a. das Zentrum Paul Klee, den Bärenpark, das Dählhölzli, die Berner Altstadt als UNESCO – Weltkulturerbe) und erläuterte kurz die städtische Alterspolitik. Im Zentrum stehen dabei die Förderung der Integration der Älteren, die Stärkung der Solidarität zwischen Jung und Alt, die Förderung von Begegnungen und der Mitwirkungsmöglichkeiten der Älteren in der Gesellschaft, die Stärkung ihres Selbstwertgefühls, die Förderung der Sicherheit im öffentlichen Raum, und die Bereitstellung seniorenfreundlicher Wohnangebote. Ferner wies sie auf das am 12. Mai 2009 in Bern stattfindende Altersforum „Geschichten und Gesichter des Alters“ hin.

3. Vorstellung des BVSF durch deren Präsidenten

Laut Peter Burkhalter, dem Präsidenten des Bernischen Verbandes für Seniorenfragen, wurde der BVSF 1970 als AHV Rentnerverband gegründet. Der Verband hat drei Standbeine: Die soziale Arbeit, das seit 5 Jahren bestehende erfolgreiche Projekt „Jung mit Alt“ - Mitglieder des BVSF und junge Leute aus Berufs- oder anderen Schulen diskutieren dabei miteinander bestimmte Themen, so etwa 2008 das Thema „Angst“ – und pflegen die Geselligkeit. Zudem gibt der BVSF viermal jährlich ein Info – Heft heraus.

Im Anschluss daran überbringt Angeline Fankhauser die Grüsse der VASOS, weist auf die Aufgaben und Probleme hin, die der SSR in Zukunft zu lösen hat hin und wünscht, dass nach 8 Jahren eines gemeinsamen Engagements die Zusammenarbeit zwischen SVS und VASOS im Interesse der älteren Menschen weiter gefestigt wird.

4. Protokollführung, Präsenzfeststellung, Wahl der Stimmenzähler

Die Protokollführung übernimmt Margareta Annen – Ruf.

Es sind 20 Mitgliederverbände mit 43 Delegiertenstimmen anwesend - nach Aufnahme des Beitrittskandidaten 21 Mitgliederverbände und 44 Delegiertenstimmen.

Als Stimmenzähler werden Ruedi Garo und Hansruedi Enggist gewählt.

5. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. März 2008 in Winterthur

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 13. März 2008 wird einstimmig genehmigt und der Verfasserin verdankt.

6. Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident weist auf seinen im SVS – Bulletin 1/2009 publizierten Jahresbericht hin. Der Bericht wird einstimmig genehmigt und dem Präsidenten mit Applaus verdankt.

7. Jahresrechnung 2008, Revisorenbericht, Décharge des Vorstandes

Kurt Engelbrecht erläutert die mit der Einladung verschickten Unterlagen zur Rechnung 2008 und weist auf die erfreuliche Finanzlage hin.

Der Bericht der Revisionsstelle wurde ebenfalls mit der Einladung zugestellt. Zur Rechnung und zum Revisorenbericht werden keine Fragen gestellt.

Die Rechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig und mit Akklamation genehmigt und dem Vorstand Décharge erteilt.

Auch der Antrag des Vorstandes dem Eigenkapital von Fr. 86.424. - - den Gewinn von Fr. 12 851.00 (Total Eigenkapital 99 275.00 Franken) wird einstimmig genehmigt.

8. Aufnahme neuer Mitglieder

Der Präsident freut sich, Novartis Pensionierten Vereinigung mit rund 5000 Mitgliedern dank der besseren Finanzlage des SVS und der damit verbundenen Möglichkeit, den Mitgliederbeitrag von Fr. 4.00 auf Fr. 2.00 zu senken, wieder als aktives Mitglied dem SVS beitreten will.

Der Verband wird einstimmig als Aktivmitglied des SVS aufgenommen.

Der anwesende Vizepräsident Erhard Eichenberger, der den Präsidenten Dr. Dieter Wissler vertritt, bedankt sich und stellt die Novartis Pensionierten Vereinigung kurz vor.

Der Präsident weist noch darauf hin, dass der Vorstand mit verschiedenen interessierten Vereinigungen (u. a. Freiburg, Schwyz, Tessin, Thurgau) in Verhandlungen ist.

9. Budget / Finanzplan 2009 bis 2011

Der Kassier erläutert das Budget 2009 das auf der Grundlage von 16 000 Mitgliedern und einem Einzelmitgliederbeitrag von Fr. 2.00 - beschlossen an der DV 2008 in Winterthur – und damit auf rund Fr. 10 000.00 Mehreinnahmen (Neumitglieder) beruht.

Es gibt keine Wortmeldungen. Das Budget 2009 wird einstimmig genehmigt.

Der Kassier erläutert ferner den Finanzplan 2010 und 2011 der ebenfalls von einem weiteren Mitgliederzuwachs von 2000 im Jahre 2010 und weiteren 1000 im Jahre 2011 bei einem Jahresbeitrag von 2 Franken ausgeht.

10. Mitgliederbeitrag

Der Präsident informiert, dass dank der guten Finanzlage der Mitgliederbeitrag für 2010 auf Fr. 2.00 pro Mitglied belassen werden kann (Fr.1.50 für Neumitglieder). Die Frage eines Anwesenden, warum die Beiträge nach unten korrigiert seien trotz mehr Mitgliedern, erklärt der Kassier mit der Senkung des Mitgliederbeitrags von Fr. 4.00 auf Fr. 2.00.

Der Antrag, den Mitgliederbeitrag für 2010 bei Fr. 2.00 zu belassen, wird einstimmig genehmigt.

11. Reglemente (Anpassung Spesenreglement und Wahlreglement in den SSR)

a. Der Präsident informiert über das etwas geänderte, seit 2006 bestehende Spesen- und Entschädigungsreglement, das jedes Jahr eine Anpassung erforderte. Neu sind auf Blatt eins die Fahrkosten, Mahlzeiten, übrigen Auslagen, Rechnungsstellung, Visum und Gültigkeit definiert. Die Höhe der veränderbaren Werte, die wenn erforderlich vom Vorstand angepasst werden können, sind im Anhang festgehalten. Auf den Hinweis eines Delegierten, dass er keinen Anhang erhalten hat, stellt sich heraus, dass ihn niemand erhalten hat. Dieser wird allen noch zugestellt. Nach einer kurzen mündlichen Präsentation des Anhangs wird der Antrag bzw. die Neufassung des Reglements einstimmig angenommen.

b. Der Präsident orientiert im Weiteren über den allen zugestellten Entwurf des neuen Reglements für die Wahl der Mitglieder des SVS in den SSR. Neu ist dabei vor allem, dass nicht mehr wie bisher 8 Mitglieder und 8 Ersatzmitglieder, sondern 16 Mitglieder zu wählen sind, und dass die Zuteilung in die verschiedenen Arbeitsgruppen sowie bezüglich der Ausübung des Stimmrechts der Mitglieder an den SSR Plenarsitzungen, in der Kompetenz des Fraktionspräsidenten liegt.

Das neue Wahlreglement für die SVS Mitglieder in den SSR wird einstimmig angenommen.

12. Wahlen (Vorstand, Rechnungsrevisoren, SSR – Mitglieder)

Der Präsident informiert, dass 2009 ein Wahljahr ist für die Vorstandsmitglieder im SVS Vorstand (Amtsdauer 2 Jahre) und für die Mitglieder im SSR (Amtsdauer 4 Jahre).

a. Wahlen in den SVS - Vorstand

Auf die DV 2009 haben der SVS - Präsident Kaspar Zimmermann und SVS – Vorstandsmitglied Andrea Melchior ihren Rücktritt erklärt.

Dem Präsidenten wird mit einer Laudatio, einem Präsent und mit lang anhaltendem Applaus sein grosser, tatkräftiger Einsatz für den SVS, dessen Führung er in einer schwierigen Zeit übernommen hat, herzlich verdankt.

Auch dem aus dem SVS – Vorstand zurücktretenden Andrea Melchior, wird sein grosses Engagement mit kurzer Laudatio, einem Präsent und mit herzlichem Applaus verdankt. Beiden, Kaspar Zimmermann und Andrea Melchior wird zudem alles Gute für die Zukunft, vor allem Gesundheit, gewünscht.

Als Nachfolger für den zurücktretenden SVS – Präsidenten Kaspar Zimmermann wird einstimmig gewählt:

Hans Werner Widrig, dipl .Bauingenieur FH/SIA / alt CVP Nationalrat, Mitglied des Verbands für Seniorenfragen St.Gallen/Appenzell und

für das zurücktretende SVS – Vorstandsmitglied Andrea Melchior wird einstimmig gewählt:

Hans – Jörg Kunz, alt Regierungsrat, Mitglied des KRS (Kantonaler Rentnerverein Schaffhausen)

Der neu gewählte Präsident, Hans Werner Widrig, dankt für das ihm geschenkte Vertrauen und erläutert kurz die drei Ziele seiner Tätigkeit: Festigen des Zusammenhalts, Stellungnahmen zu nationalen sozial-, gesundheits- und gesellschaftspolitischen Themen sowie die Durchführung von 2 Anlässen pro Jahr (die DV und der Kongress).

Anstelle des zurücktretenden Revisors Andreas Stotz wird einstimmig gewählt:

Bruno Keller KSRZ (Kantonaler Senioren- und Rentnerverband Zug).

Auch ihm wird seine Arbeit mit Applaus verdankt.

Die im SVS – Vorstand verbleibenden Vorstandsmitglieder werden in globo einstimmig für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren wieder gewählt: Margareta Annen, Kurt Engelbrecht, Hans Rudolf Enggist, Beat Federspiel, Herbert Kaestner, Dr. Klara Reber und Peter Seiler.

Ebenfalls einstimmig wird der im Amt bleibende Revisor Eugen Fricker wieder gewählt.

b. Wahlen SVS – Mitglieder in den SSR:

Die SSR Co – Präsidentin, Dr. Klara Reber wird einstimmig für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren wieder gewählt.

Auf Ende der zweiten Amtsperiode und damit per 31. 12. 2009 treten aus dem SSR zurück:

Kurt Engelbrecht, Dr. Hans Zürrer und Aldo Pitsch der bereits zurückgetreten ist.

An ihrer Stelle werden einstimmig gewählt:

Als Ersatz für den zurücktretenden Kurt Engelbrecht:

Urs Schlup, Marketing – Fachmann, Mitglied des SVNW (Seniorenverband Nordwestschweiz

Als Ersatz für den zurücktretenden Dr. Hans Zürrer:

Dr. Hans Rudolf Schuppisser, Experte in Sozialversicherungen, Mitglied des ZRV (Zürcher Rentnerverbandes)

Als Ersatz für den bereits zurückgetretenen Aldo Pitsch:

Josef Senn, Primarlehrer / Mitglied im Amt für Volksschule Kt. Graubünden, Mitglied BKVS (Bündner Kantonalverband der Senioren).

Die im SSR verbleibenden SVS – Mitglieder werden in globo für eine weitere Amtsdauer von vier Jahren wieder gewählt:

Margareta Annen, Edmond Bürgi, Georges Chassot, Julius Eggspühler, Hans Rudolf Enggist, Rudolf Garo, Herbert Kaestner, Peter Rothacher, Arthur Scherler, Edwin Schnellmann, Peter Seiler, Karl Vögeli und Peter Wirz.

13. Vereinbarung mit dem BSV / Gesellschaftsvertrag mit der VASOS

Der Präsident orientiert über die derzeit laufenden Verhandlungen bezüglich eines Leistungsvertrags mit dem BSV einerseits und den beiden Partnern SVS und VASOS andererseits. Eine erste Sitzung mit dem BSV hat bereits am 5. Februar 2009 stattgefunden. Der heutigen DV kann jedoch noch keine neue Lösung präsentiert werden. Der Antrag dem Vorstand durch die heutige DV die Kompetenz zu erteilen die Verhandlungen weiter zu führen und abzuschliessen sowie den Leistungsvertrag spätestens an der EV 2011 zur endgültigen Genehmigung vorzulegen, wird einstimmig genehmigt.

14. Anträge / Jahresprogramm / Aktivitäten

Der Präsident weist kurz auf das Jahresprogramm sowie vor allem auf das Programm des am 3. September 2009 im Stadtcasino Basel stattfindenden Kongresses „Generationenvertrag – eine Illusion? mit prominenter Besetzung aus Politik und dem Sozialversicherungsbereich hin.

Anträge liegen keine vor

15. Verschiedenes / Allfälliges

Die nächste DV findet am 25. März 2010, im Bahnhofbuffet Zürich, Restaurant „au premier“ und der Kongress 2010 am 2. September 2010 im Albisgüetli, statt.

Im Weiteren informiert Hans Rudolf Enggist, Fraktionspräsident SVS – SSR über einige Aktivitäten des SSR so unter anderem dass:

der SSR mit 4 zu 2 Stimmen der Senkung des Umwandlungssatzes zugestimmt hat, die Zusammenarbeit mit Pro Senectute in verschiedenen Bereichen gefördert werden soll (u.a. in den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung, Selbstbestimmung und Autonomie, Weiterbildung, Flexibilisierung der Pensionierung auch nach oben),

der SSR seit langem für einen Einsitz der Senioren in die Stiftungsräte von Pensionsskassen kämpft, zumindest mit beratender Stimme. In einem diesbezüglichen Gespräch mit Ständerätin Christine Egerszegi, habe diese jedoch davon abgeraten einen entsprechenden Brief an Bundesrat Couchepin zu schreiben, denn solange die Rentner nicht in den Stiftungsräten vertreten sind, können sie nicht zu Sanierungsmassnahmen beigezogen werden und dass

die Amtsdauer der austretenden SVS Mitglieder im SSR noch bis Ende 2009 dauert. Die neu Gewählten werden jeweils zu den SVS – SSR Fraktionssitzungen als Gäste eingeladen (nächste Sitzung 30. April 2009).

Der Präsident schliesst die Delegiertenversammlung 2009 um 15.45 Uhr

31.03.2009

Für das Protokoll: Margareta Annen-Ruf